

Die zur Organisirung der Landwehr in Oesterreich unter der Enns Allerhöchst Bevollmächtigten haben die von den Bewohnern der Residenzstadt sowohl, als des gesammten Landes bewiesene Bereitwilligkeit, der Landwehr beizutreten, besonders aber die Schilderung der patriotischen Stimmung, welche die sich freywillig stellende Mannschaft befeelte, mit inniger Rührung vernommen. Diese Bereitwilligkeit, wodurch die mehresten Bataillons weit über die vorgeschriebene Stärke angewachsen sind, werden die Bevollmächtigten nicht ermangeln, am Fuße des Thrones Sr. Majestät in tiefester Ehrfurcht zu berichten; sie werden zugleich die rastlose Thätigkeit der Behörden, die mit so vieler Sachkenntniß die Stimmung der Nation zu lenken wußten, dem Monarchen schuldigst eröffnen.

Nach den eingelangten Berichten der Wiener-Stadthauptmannschaft und der Kreisämter, melden sich noch täglich Freywillige, die bey den Landwehr-Bataillons einzutreten wünschen. Allein da die mehresten derselben bereits zu einer übermäßigen Stärke angewachsen sind, so sehen sich die Allerhöchst Bevollmächtigten gezwungen, dem patriotischen Anerbiethen so vieler zur Landwehr sich meldenden guten Unterthanen Einhalt zu thun, die Schließung der Einschreibungsbücher bey allen jenen Bataillons in Wien und in den Kreisen, welche bereits ihren completen Stand überschritten haben, hiermit anzuordnen, und für demahlen die Zahl der an den Waffenübungen theilnehmenden Mannschaft festzusetzen, den Uebrigen aber das Recht vorzubehalten, künftig vorzugsweise dazu beigezogen zu werden.

Wien den 24. Julius 1808.

Von Sr. k. k. Majestät zur Organisirung
der Landwehr in Oesterreich unter der Enns
allerhöchst Bevollmächtigte

Erzherzog Maximilian.

Ferdinand Graf v. Bissingen.

E-365708



DS-2020-7499